

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 10 (1956)

Heft: 6

Artikel: Internationales Preisausschreiben für Möbel in Cantù (Italien) 1955

Autor: W.B.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-329268>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Internationales Preisausschreiben für Möbel in Cantù (Italien) 1955

1. Preis: Werner Blaser, Basel, für Möbel für eine Vierzimmerwohnung

Concours international de meubles à Cantù (Italie) 1955

1er prix: Werner Blaser, pour un appartement de 4 pièces

International competition for furniture at Cantù (Italy) 1955

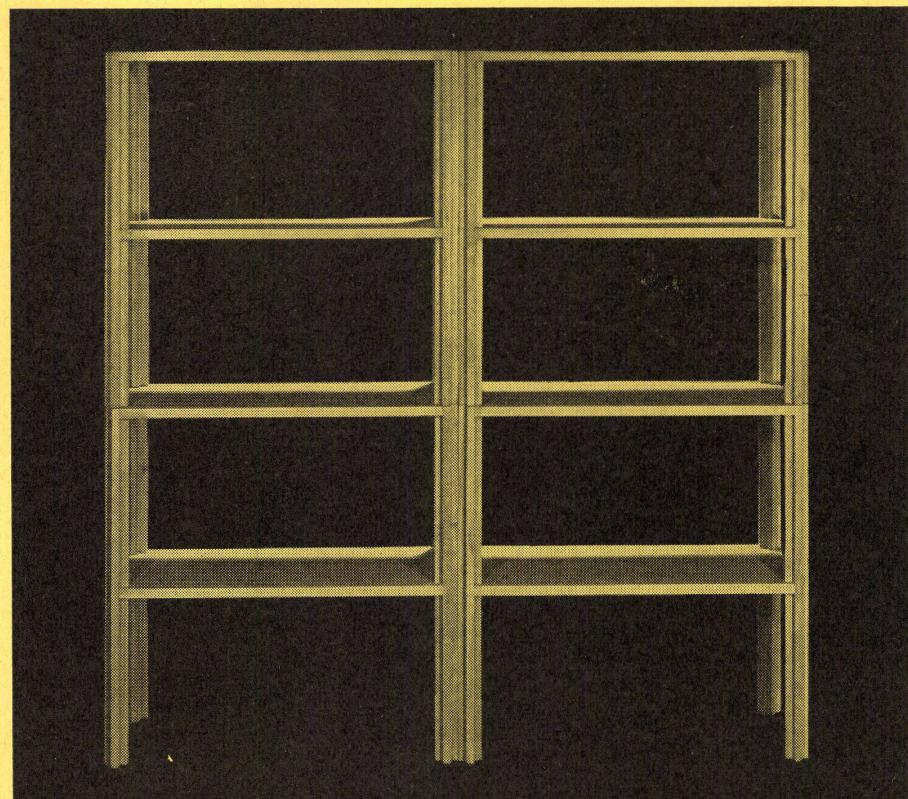
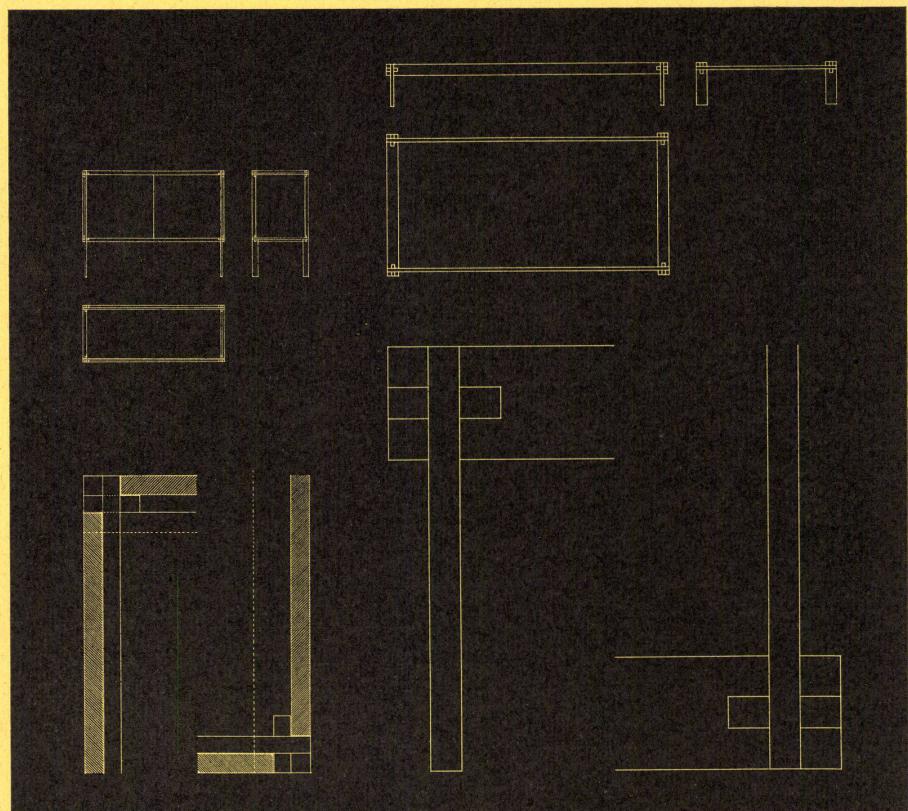
1st price: Werner Blaser, for furniture for a 4-room apartment

Jury: Gio Ponti, Alvar Alto, Finn Jahl,
Prof. Romano Barocchi, Carlo de Carli

Ein Holzfuß wird aus zwei Stäben (Latten) bis zur halben Länge mit einem Schlitz entsprechend der Dicke der Stäbe überplattet. Vermittels dieser Schlitte lassen sich die beiden Stäbe rechtwinklig ineinanderstecken und verleimen. Der Holzfuß mit kreuzförmigem Querschnitt zeichnet sich durch große Stabilität und infolge der Schattenwirkung durch besondere Schönheit aus. Bei einer Tischplatte werden an den vier Ecken der Platte Kreuze ausgesägt, in welche die Füße genau hineinpassen. Die Verleimung an acht Flächen der Kreuze garantiert für Festigkeit. Eine Verstrebung oder Versteifung ist überflüssig. Durch die eigenartige Kreuzform der Ecken entsteht eine überraschend schöne Wirkung. Diese Konstruktion ist von großer Klarheit: Sie trennt und verbindet zugleich. Eine Erweiterung der Kreuzverbindung lässt sich auch in drei Dimensionen im Rahmenbau für jedes Möbelstück anwenden. Das Skelett etwa eines Schrankes entsteht aus Latten, die an den Ecken ineinandergefügt sind, wobei die Schlitte nur die Tiefe der Lattenbreite zu haben brauchen. Das Kreuz wird in allen drei Dimensionen sichtbar. Die Rahmenleisten haben statische Funktion. Die Füllungen sind statisch ohne Bedeutung. Dadurch wird eine wesentliche Material- und Gewichtserspartie möglich. Sperrholzplatten werden so aufgeleimt, daß sie auf der Breitseite der Latte bündig mit der hochkantstehenden Querlatte aufliegen. Vorderwand, Rückwand und Seitenwand sind gleich behandelt und für die Betrachtung gleichwertig. Alle Möbel wurden in hellem, naturfarbigem »Avodire-Holz« angefertigt.

In dieser Konstruktion der Eckverbindung ist die Differenzierung von »skeleton and skin« von wohltuender Klarheit. Im Sichtbarwerden der Funktion in der Kreuzverbindung, die zugleich Konstruktion und ornamentalen Charakter hat, liegt das Wesen des Möbels. Ein und derselbe Konstruktionsgedanke ergibt aus seiner konsequenten Durchführung eine erstaunliche Harmonie.

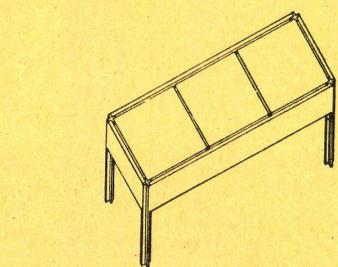
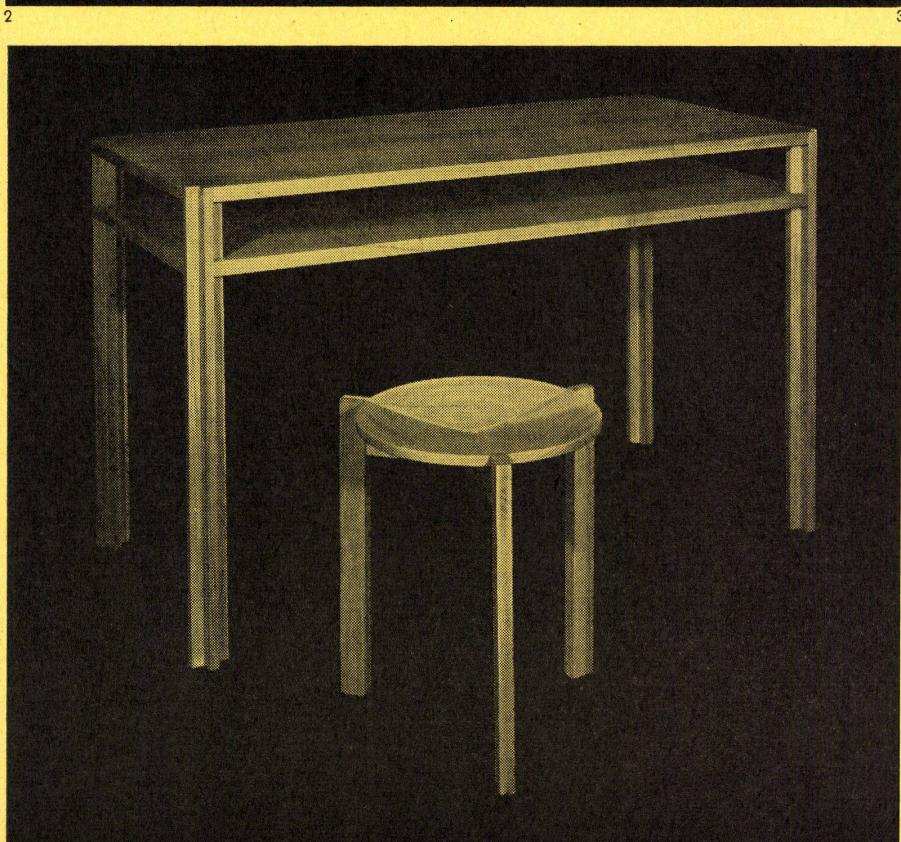
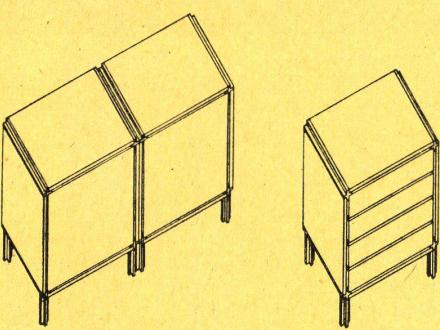
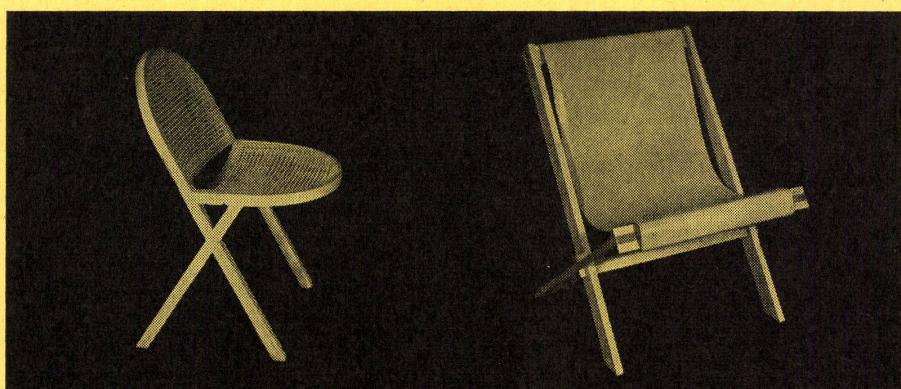
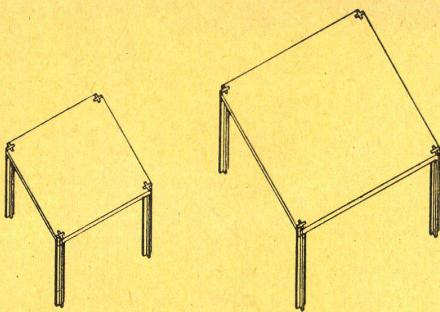
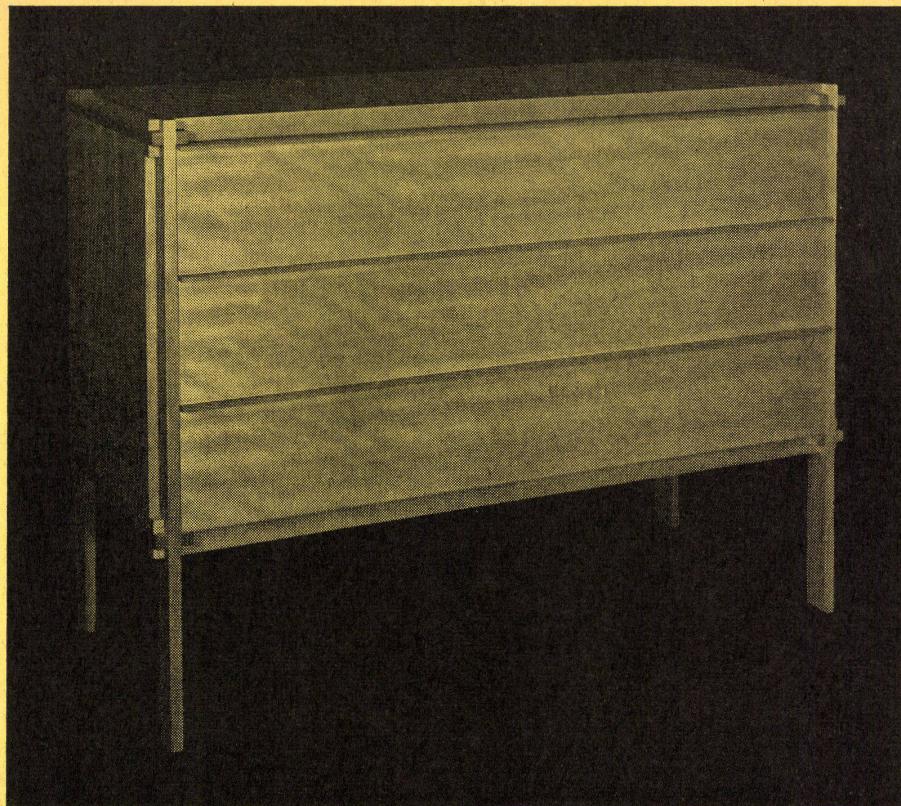
W. B.



1
Schnitt und Ansichten durch Kreuzfuß.
Coupes et élévations du pied en croix.
Section and views of cross-piece pedestal.

2
Niedrige Bank mit losem Polsterkissen.
Banc de faible hauteur avec coussins amovibles.
Low bench with removable upholstered seat.

3
Bücherregal als Aufbaumöbel in vier Einheiten zusammengestellt.
Rayon à livres composé de quatre unités superposables.
Combination book-case consisting of four units.



Perspektivische Skizzen: Niedriger Teetisch, Esstisch mit zwei Platten, zusammenstellbare Möbelheiten, niedriges Möbel (Sitzhöhe) mit Klappen.

Esquisses perspectives: table à thé basse, table à deux plateaux, unités combinables de meuble, meubles bas (hauteur de siège) avec couvercle.

Sketches in perspective: Low tea table, dining-table with two table tops, combination furniture units, low piece of furniture (seat level) with folding leaves.

1
Kommode mit Schubladen.
Commode avec tiroirs.
Chest of drawers.

2
Stuhl in Joncgeflecht, Sitz- und Rückenpartie gleiche Form und Größe.
Siège en treillis Jonc dont le siège et le dossier ont la même forme et les mêmes dimensions.
Jonc-type wickerwork chair, seat and back of identical shape and size.

3
Sessel mit freihängendem Ledersitz.
Chaise à siège en cuir tendu.
Chair with suspended leather seat.

4
Arbeitstisch mit zwei Platten und Hocker. Blatt in drei Teilen verleimt.
Table de travail à deux plateaux, avec tabouret. Plateau composé de trois parties collées.
Working-table with two table tops and stool. Table surface consisting of three sections glued together.